

KANTON URI

AMTSBLATT

FREITAG, 25. OKTOBER 2024

NR. 43

SEITEN 1345 – 1363



Uri



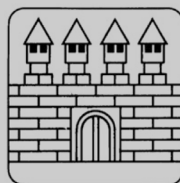
Altdorf



Andermatt



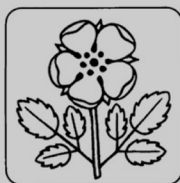
Attinghausen



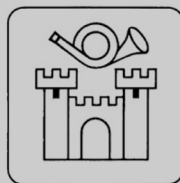
Bürglen



Erstfeld



Flüelen



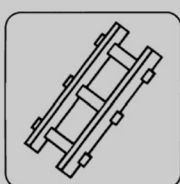
Göschenen



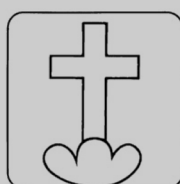
Gurnellen



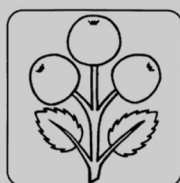
Hospental



Isenthal



Realp



Schattdorf



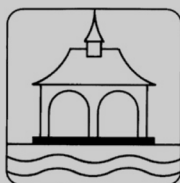
Seedorf



Seelisberg



Silenen



Sisikon



Springen



Unterschächen



Wassen

Kanton**3.2211****GESETZ****über die direkten Steuern im Kanton Uri
(Steuergesetz; StG)**

(Änderung vom 23. September 2024)

Ausgleich der kalten Progression beim Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen auf den 1. Januar 2025

Gemäss Artikel 67 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri vom 26. September 2010 (Steuergesetz, StG; RB 3.2211) hat die Finanzdirektion die Folgen der kalten Progression bei den Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen durch Anpassung der in Frankenbeträgen festgesetzten Abzüge gemäss den Artikeln 26, 38, 41 und 56 jährlich auszugleichen. Die Beträge sind auf 100 Franken auf- oder abzurunden. Der letzte Teuerungsausgleich erfolgte für die Steuerperiode 2024 auf Basis des Indexstands vom 30. Juni 2023. Zwecks Koordination mit der direkten Bundessteuer kann die Finanzdirektion gestützt auf Art. 67 Abs. 3 StG verschiedene Abzüge auf das gleiche Niveau wie die Abzüge bei der direkten Bundessteuer anpassen. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle mit einem * gekennzeichnet.

Gestützt darauf werden die Abzüge im Steuergesetz auf den 1. Januar 2025 wie folgt angepasst:

Abzug und Rechtsgrundlage im StG	2024 in Fr.	2025 in Fr.
Abzug vom Eigenmietwert, Art. 26 Abs. 4	7 800	7 900
*Gewinnspiele, Steuerfreibetrag Grossspiele, Art. 29 Bst. ia	1 056 600	1 070 400
*Versicherungsabzug für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, Art. 38 Abs. 1 Bst. g:		
– mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a	3 600	3 700
– ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	5 400	5 550
*Kinderdrittbetreuungsabzug, Art. 38 Abs. 1 Bst. h	unbegrenzt	25 800
*Kosten für die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, Art. 38 Abs. 1 Bst. i	12 900	13 000

Abzug und Rechtsgrundlage im StG	2024 in Fr.	2025 in Fr.
Zweiverdienerabzug, Art. 38 Abs. 2, vom neu 15 300 Franken (bisher 15 100 Franken) übersteigenden Teil des niedrigeren Erwerbseinkommens.	3 600	3 700
*Abzug für Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien, Art. 38 Abs. 3 Bst. b	10 400	10 600
*Einsatzkosten Geldspiele, Art. 38 Abs. 3 Bst. e	5 300	5 400
*Spieleinsätze Online-Spiele, Art. 38 Abs. 3 Bst. e	26 400	26 800
Kinderabzug, Art. 41 Abs. 1 Bst. a	8 400	8 500
Weiterbildungsabzug für Kinder mit auswärtiger Verpflegung und Unterkunft, Art. 41 Abs. 1 Bst. c	13 400	13 500
Unterstützungsabzug, Art. 41 Abs. 1 Bst. d	3 100	3 200
Abzug für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, Art. 41 Abs. 1 Bst. e	26 600	26 900
Abzug für Halbfamilien, Art. 41 Abs. 1 Bst. f	20 900	21 200
Abzug für die übrigen Steuerpflichtigen, Art. 41 Abs. 1 Bst. g	15 100	15 300
Abzüge vom Reinvermögen, Art. 56 Abs. 1:		
– für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben	208 800	211 500
– für die übrigen Steuerpflichtigen	104 400	105 800
– für jedes nicht selbstständig besteuerte Kind	31 300	31 700

Altdorf, 25. Oktober 2024

Finanzdirektion Uri
Urs Janett, Regierungsrat